

laufende Leben eines freiberuflichen Rundfunkautors sowie aus dem Gesprächsband „Putz- und Flickstunde“ lesen, in dem er mit dem Autor und Fallada-Preisträger Sten Nadolny über die Erfahrungen in zwei deutschen Armeen diskutiert.

*Eintritt: 10,00 Euro / erm. 8,00 Euro*

ab ca. 21.00 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz

#### **Fallada-Filmnacht im Rahmen der 5. Carwitzer Museumsnacht**

Nach den großen Erfolgen der bisherigen Museumsnächte bietet die fünfte Auflage mit der Fallada-Filmnacht etwas völlig Neues: Es werden die Fallada-Verfilmungen „Altes Herz geht auf die Reise“, 1938 von der Ufa in Carwitz gedreht, sowie „Der Trinker“ (Bavaria, 1967) mit Siegfried Lowitz, Inge Langen, Günter Neutze und Hannelore Elsner gezeigt. Darüber hinaus gibt es einen vierminütigen Werbefilm für die als verschollen geltende Verfilmung von „Kleiner Mann – was nun?“ aus dem Jahre 1933 zu sehen. Der Film „Altes Herz geht auf die Reise“ wird mit freundlicher Genehmigung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung gezeigt. Bis tief in die Nacht hinein ist es möglich, das Museum zu besichtigen oder die gastronomische Versorgung zu nutzen und einfach nur gemütlich beisammen zu sitzen. Die Filmnacht wird in Zusammenarbeit mit dem Clubkino Feldberg durchgeführt.

*Eintritt: 5,00 Euro / erm. 3,00 Euro*

*Besucher der Lesung von Jens Sparschuh erhalten ermäßigten  
Eintritt.*

#### **Sonntag, 26.07.2009**

11.00 Uhr, Alter Dorffriedhof Carwitz

#### **Ehrung Hans Falladas zum 116. Geburtstag**

Begrüßung: Patricia Fritsch-Lange, Vorsitzende der Hans-Fallada-Gesellschaft e.V.

Lesung: Dr. Stefan Knüppel, Leiter des Hans-Fallada-Museums  
Musik: Silke Lange, Akkordeon

14.30 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal

#### **„Theo Lingen – Das Spiel mit der Maske“**

**Lesung mit den Autoren Rolf Aurich und Wolfgang Jacobsen**

Er brillierte in unzähligen komischen Rollen neben Hans Moser und Heinz Rühmann. Filmgeschichte schrieb er auch mit seinen Rollen in Fritz Langs „M“, „Das Testament des Dr. Mabuse“ oder Bolvarys „Rosen in Tirol“; und in der Verfilmung des Fallada-Romans „Kleiner Mann- was nun?“ war er ebenfalls zu

sehen. Diese Biografie stellt erstmals Theo Lingens Lebensumstände im „Dritten Reich“ dar, seine Hilfe für NS-Verfolgte und sein Verhältnis zu Emigranten. Rolf Aurich (geb. 1960 in Peine/Niedersachsen) und Wolfgang Jacobsen (geb. 1953 in Lübeck) sind Autoren und Herausgeber zahlreicher Publikationen zur Filmgeschichte. In ihrer Biografie von Theo Lingen zeichnen sie ein neues Bild des Schauspielers.

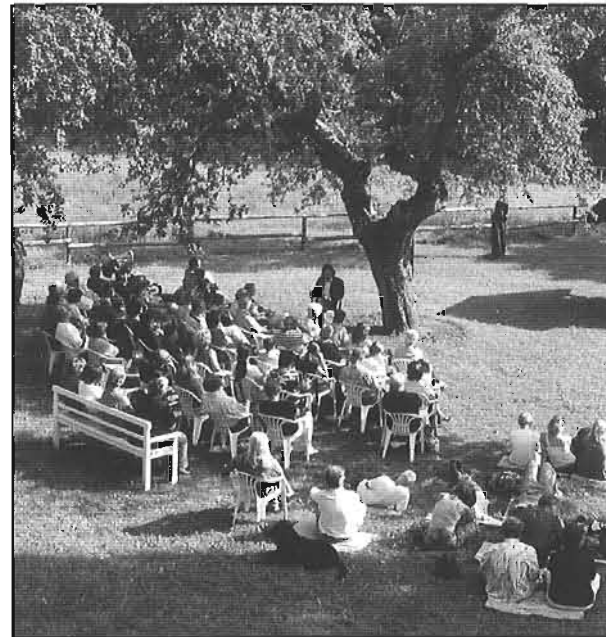
*Eintritt: 6,00 Euro / erm. 4,00 Euro*

17.00 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz

#### **Literarischer Spaziergang mit Museumsleiter Dr. Stefan Knüppel**

Immer wieder finden sich in Falladas Werken Hinweise auf das mecklenburgische Dorf Carwitz. In seinem literarischen Spaziergang führt Museumsleiter Dr. Stefan Knüppel an einige der authentischen Orte. Mehrere kurze Leseпаusen, in denen ausgewählte „Carwitzer Passagen“ vorgetragen werden, machen den etwa einstündigen Spaziergang zu einem spannenden Erlebnis. Falladas Texte im Ohr und die authentischen Orte vor Augen: eine sommerliche Wanderung für die Sinne!

*Eintritt frei, Spenden sind willkommen*



*Literarischer Spaziergang mit Dr. Stefan Knüppel*

#### **SONDERAUSSTELLUNG**

Im Scheunensaal des Hans-Fallada-Museums ist bis Ende Oktober 2009 die Ausstellung „Menschen sind Worttiere. Erich Arendt – Leben und Werk“ zu sehen. Dabei handelt es sich um eine Leihgabe des Kurt-Tucholsky-Literaturmuseums Rheinsberg.

#### **Veranstaltungshinweis**

26.7.2009, 20.00 Uhr, Clubkino Feldberg, Amtsplatz 46

#### **„Fallada – Letztes Kapitel“, Filmvorführung**

Regie: Roland Gräf, DDR 1988 (108 Min.)

Der mit hervorragenden Darstellern (Jörg Gudzuhn, Jutta Wachowiak, Katrin Saß, Corinna Harfouch, Ulrike Krumbiegel u.a.) besetzte Film zeichnet das Leben des Schriftstellers Hans Fallada unmittelbar nach dem Erscheinen seines Romans „Wolf unter Wölfen“ (1937) nach. Die ersten Anzeichen eines langsamen Persönlichkeitsverfalls werden deutlich ...

Wir weisen darauf hin, dass die Veranstaltungen teilweise im Freien stattfinden. Für die gastronomische Betreuung der Gäste auf dem Fallada-Anwesen ist gesorgt.

Veranstalter:

Hans-Fallada-Gesellschaft e.V.

Literaturzentrum Neubrandenburg e.V.

Förderer:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Landkreis Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde Feldberger Seenlandschaft

Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten (ALG) aus Mitteln der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundestags

Mit Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Hans-Fallada-Museum Carwitz

Herrn Dr. Stefan Knüppel; Tel.: 039831/20359

museum@fallada.de

Redaktion: Erika Becker

Gestaltung: Joachim Lautenschläger

Druck: Druckerei und Verlag Steffen

19. HANS-FALLADA-TAGE



24.07. - 26.07.2009

## 19. HANS-FALLADA-TAGE

Freitag, 24.07.2009

16.00 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal  
**Eröffnung der 19. Hans-Fallada-Tage**  
durch **Patricia Fritsch-Lange**,  
Vorsitzende der Hans-Fallada-Gesellschaft e.V.

anschließend:

**„Übers Land mit Sakowski“**

**Buchvorstellung mit der Dramaturgin Helga Korff-Edel**

Vier Jahrzehnte stand Helga Korff-Edel dem Schriftsteller Helmut Sakowski als Mitarbeiterin, Beraterin und Freundin zur Seite. Gemeinsam arbeiteten sie mit Armin Müller-Stahl, Angelica Domröse und Manfred Krug an Filmen wie „Wege übers Land“, „Die Verschworenen“, „Daniel Druskat“ und an über 20 Büchern. Helga Korff-Edel wirkte beim Aufbau von Theatern und dem Fernsehen der DDR nach 1945 mit. Ihre Erinnerungen bieten Einblicke in das Leben und die Arbeit des Schriftstellers Helmut Sakowski und den Kunst- und Kulturbetrieb der DDR.

**„Leuchtfener. 20 Kulturelle Gedächtnisorte.“**

**Buchvorstellung mit dem Museumsleiter Dr. Stefan Knüppel**

20 Museen in den neuen Bundesländern sind im „Blaubuch“ der Bundesregierung als „Kulturelle Gedächtnisorte von nationaler Bedeutung“ zertifiziert. Von Anfang an zählt auch das Carwitzer Hans-Fallada-Museum zu den „Blaubüchlern“, die sich nun in einer umfangreichen Publikation gemeinsam vorstellen. Gefördert wurde das Projekt vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

**„Kalendergeschichten“**

**Fallada-Manuskripte als Schenkung der Fielmann AG –**

**Präsentation durch Museumsleiter Dr. Stefan Knüppel**

„Hans Fallada. Kalendergeschichten. 14.VI.46“ ist auf dem oberen linken Rand des Originalmanuskriptes zu lesen, das die Fielmann AG dem Carwitzer Hans-Fallada-Museum am 26. Februar 2009 als Schenkung überreichte. Fallada schrieb die zehn kleinen Geschichten acht Monate vor seinem Tod für die „Tägliche Rundschau“; in gestochen scharfer, aber winziger Schrift. Lange Zeit war dieses fünf Blätter umfassende Manuskript verschollen, ehe es im Herbst vergangenen Jahres im Berliner Auktionshaus „Bassenge“ zur Versteigerung gelangte. Die Fielmann AG, die kleinere norddeutsche Museen bei Ankäufen von besonderen Ausstellungsstücken unterstützt, finanzierte den Erwerb des Manuskriptes in voller Höhe.

**„Unter den Linden der Wünnenbergstraße.  
Meine Kindheit und Jugend zwischen den Hölritzer Alpen  
und Meurostollen. Senftenberg II/NL, 1934-1950“**  
Lesung mit dem Autor **Manfred Kuhnke**

Krieg und Nachkrieg prägten Kindheit und Jugend von Manfred Kuhnke, der zehn Jahre lang das Hans-Fallada-Museum in Carwitz leitete. In diesem Buch schreibt er nicht nur die Chronik seiner Familie, sondern erzählt in seinen Geschichten präzise und detailliert von den Zeitverhältnissen und dem Lokalkolorit der Senftenberger Landschaft in der Niederlausitz.

Eintritt 3,00 Euro / erm. 2,00 Euro



*Manfred Kuhnke*

19.30 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal  
**„Vagabundenherz“ – Konzertlesung mit Tino Eisbrenner  
und Alejandro Soto Lacoste (Chile)**

„Vagabundentour – Songs, Gedichte und Geschichte(n)“:  
Eisbrenner liest aus seinem ersten Gedichtband „Vagabundenherz“ und der chilenische Songpoet Alejandro Soto Lacoste verschafft den Gedichten mit Stücken seines Soloalbums „Interiores“ Raum zum Atmen und Nachklingen. Im zweiten Teil des Abends musizieren die beiden Freunde gemeinsam aus dem Repertoire der bislang zehn Eisbrenner-Alben.

Eintritt: 8,00 Euro / erm. 6,00 Euro



*Tino Eisbrenner*

Samstag, 25.07.2009

14.30 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal  
**KINDERVERANSTALTUNG**  
**„Von der Idee zum Buch“**  
Mit dem Schriftsteller und Kinderbuch-Autor  
**Dietmar Kruczek**

Liebe Kinder, aufgepasst! Wenn Ihr schon immer wissen wolltet, wie ein Kinderbuch entsteht oder Euch selbst am Schreiben einer Kindergeschichte versuchen möchtet, dann seid Ihr bei unserer Veranstaltung „Von der Idee zum Buch“ genau richtig! Dietmar Kruczek schrieb bisher über 30 Bücher und über 70 Geschichten für den abendlichen „Sandmann“. Er ist Gründer der „Sandmann“-Klubbewegung und war von 1996 bis 1998 Herausgeber der „Sandmann-Post“. Es erwartet Euch ein spannender Nachmittag!

Eintritt: 1,50 Euro für Erwachsene  
erm. 0,50 Euro für Kinder bis 12 Jahre



*Kathrin Gerlof*

15.30 Uhr, Dorfkirche Carwitz  
**„Teuermanns Schweigen“**  
Lesung mit der Autorin **Kathrin Gerlof**

„Es muss genügen, dass eine Geschichte wahr sein könnte“, sagt Teuermann und stellt sich Markov, seinem verblüfften Gegenüber, mitten auf einer Waldlichtung als Vertreter für Schlösser und Sicherheitsanlagen vor. Wenn aber nur ein Teil von dem, was er erzählt, stimmt, hat er eine große Schuld auf sich geladen. Unterhaltsam, intelligent und mit großem Charme erzählt Kathrin Gerlof von der unendlichen Macht der Fiktion. Musikalisch begleitet von Mitgliedern der Neubrandenburger Philharmonie.

Eintritt: 6,00 Euro / erm. 4,00 Euro

19.30 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal  
**„Schwarze Dame“ / „Putz- und Flickstunde“**  
Lesung mit dem Autor **Jens Sparschuh**

Jens Sparschuh, 1955 in Karl-Marx-Stadt geboren, promovierte 1983 mit einer Arbeit in der Philosophie der Logik. Seitdem schreibt er freiberuflich. Er erhielt das Anna-Seghers-Stipendium der Akademie der Künste, den Ernst-Reuter-Hörspielpreis und 1989 den Hörspielpreis der Kriegsblinden. Jens Sparschuh wird aus seinem Roman „Schwarze Dame“ über das aus dem Ruder